

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510
Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

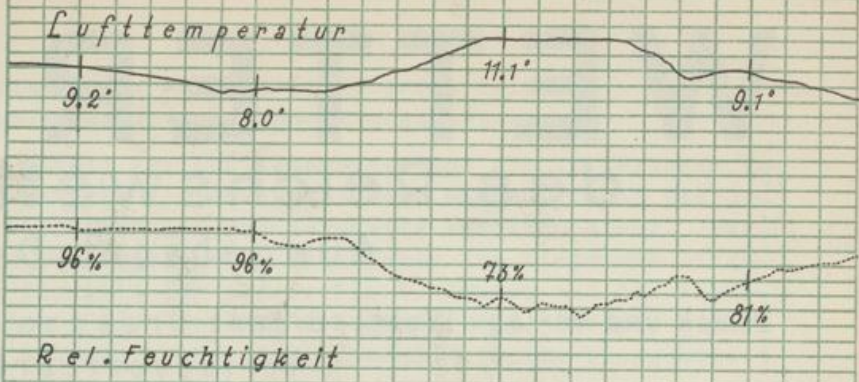
Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 30. April 1936

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7h	NNW	1	10	St.
14.	NNW	5	10	Stcu.Ast.
21.	NNE	5	10	St.

Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Absol. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	8.0	743.3	96	7.8	2-2.5
14.	11.1	743.4	74	7.4	15-20
21.	8.3	744.2	86	7.3	15-20
Tagesmittel	8.9	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 30. zum 1.5. 6.7 C°			
Abweichung v. Normalwert	-2.5				



Sonnenscheindauer (- Stunden):

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (- Stunden):
Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

Potentialgefälle (Volt je Meter) : 5

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten) : 328

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.) : 21-7h: 23.3

3.6	56.6	4.2
5	-110	5
25	35	55
0		
7-14h: 369	513	468
14-21h: 19.8	21.4	19.8

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stunden	Lindenberg 1.5.1936					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Lindenberg 6Uhr			Lindenberg 7Uhr		
7h	Riesa	100	NNW 2	Regen	7	7	15	2	Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigk. %	Höhe m	Wind-Richtung	Wind-Stärke m/s.
	Dresden-Flughafen	230	NNE 3	Regen	7	7	12	2	500	5.5	98	300	NNW	2
	Leipzig-S. (Flwerk)	113	NNW 2	Regen	6	6	13	0.6	1800	-1.0	52	500	NNW	6
	Zittau-Hirschfelde	222	NE 2	Regen	8	8	15	1	2300	-1.6	61	1000	N	3
	Zwickau-Flughafen	305	N 2	Regen	6	5	10	14	2800	-3.0	48	1500	NW	2
	Chemnitz-Flughafen	356	NE 2	Regen	6	5	10	7	3200	-4.0	35	2000	W	4
	Plauen (Stadt)	369	-	-	-	-	-	-	Nebel über 50m					
	Annaberg	621	NW 2	bedeckt	4	4	8	10	Sicht: über 50m					
	Altenberg (Klappenstein)	800	NW 3	Nebel	3	3	8	4	Sicht: über 50m					
8h	Hamburg	19	NNW 3	bedeckt	5	4	9	0.0	Sicht: über 50m					
	Königsberg	29	WSW 3	bedeckt	10	6	15	0.2	Sicht: über 50m					
	Berlin	56	NE 1	bedeckt	8	6	14	-	Sicht: über 50m					
	Karlsruhe	120	NNE 2	Regen	7	5	15	0.0	Sicht: über 50m					
	Breslau	128	NNW 2	Regen	10	9	18	3	Sicht: über 50m					
	Aachen	205	N 5	Regen, =	6	3	11	0.0	Sicht: über 50m					
	München	520	NNW 2	Regen, =	8	7	16	18	Sicht: über 50m					
	Brocken	1148	NNE 5	Nebel	1	-1	3	-	Sicht: über 50m					
	Fichtelberg	1213	N 3	Regen, =	1	0	5	13	Sicht: über 50m					
	Schneekoppe	1610	E 4	Nebel	2	1	7	9	Sicht: über 50m					
	Zuespitze	2962	ESE 4	heiter	-6	-8	-3	5	Sicht: über 50m					

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Tag	Sonne			Tageslänge	Mond		
	Aufgang	Untergang	Std. Min.		Aufgang	Untergang	Std. Min.
30.4.36	4 39	19 16	14 37	13 9	2 4		
1.5.36	4 37	19 18	14 41	14 16	2 20		
2.5.36	4 35	19 19	14 44	15 22	2 35		

Wasserstände der Elbe (cm)

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
30.4.36	+36	+72	+34
1.5.36	+30	+66	+8

Luftkörper über Dresden am 30.4.36.

Übergangsluft zwischen kontinental-subpolarer Warmluft und maritim-subpolarer Kaltluft.

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

1 Min. in Zittau	5 Min. in Dresden	8 Min. in Chemnitz	10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen	6 " Meißen	10 " Zwickau	11 " Plauen

Dresden Wasserstand/Wassertemp.

30.4.36	+166	11.8
1.5.36	+152	-

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

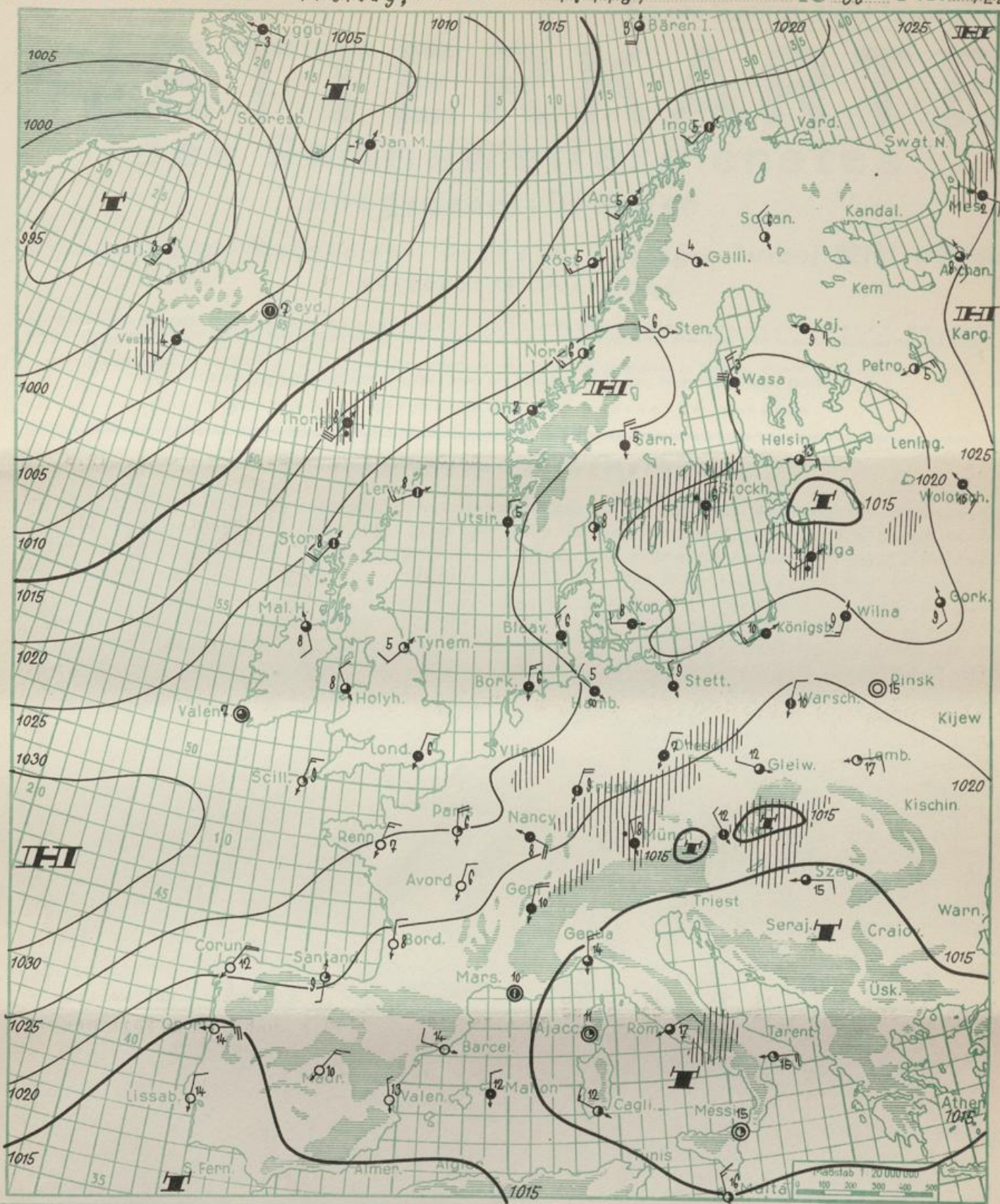
vom Ausgabetag 7 Uhr.

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niederschl.
7h	Erfurt	183	N 2	dunstig	6	3	14	-
	Jena	155						
	Meiningen (Gymnasium)	298						
	Wehnde (Eichsfeld)	294	ENE 1	dunstig	6	3	13	-
	Inselsberg	916	N 6	Nebel	3	2	8	-

Wetterlage: Über Europa bestehen weiterhin noch starke Temperaturgegensätze. Warme Luft ist etwa östlich der Weichsel bis weit nach dem Norden Rußlands hinein vorgedrungen. Vom Mittelmeer bis nach Finnland hat sich dabei eine Tiefdruckrinne ausgebildet, in der sich immer neue Teilstörungen entwickeln. Gegen diese Tiefdruckrinne kann sich das Azorenhoch nur langsam ostwärts ausbreiten, so daß Mitteldeutschland im Bereich nördlicher Winde und kühler Meeresluft verbleibt. Mit einer schnellen Umgestaltung der Wetterlage ist demnach auch morgen nicht zu rechnen.

Wetteraussichten

für Sonnabend, den 2. Mai 1936: Weiterhin kühl; vielfach noch stärkere Bewölkung; noch einzelne Regenschauer; mäßige nördliche Winde.



Zeichenerklärung:

- Im Stationskreis:**
- wolkenlos
 - ① fast wolkenlos
 - ⊙ heiter
 - ⊖ halbbedeckt
 - ⊕ wolkig
 - ⊗ fast bedeckt
 - bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frei ch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- ▲ Graupel
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen.
1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

